

01/BV/256/2021

Beschlussvorlage

öffentlich

Friedhof und Leben

<i>Organisationseinheit:</i> Bürgermeister der Stadt Altentreptow <i>Verfasser:</i> Silvana Knebler	<i>Datum</i> 25.02.2021 <i>Einreicher:</i> Stadtvertreterin Silva Keitsch, CDU
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Hauptausschuss der Stadtvertretung (Vorberatung)	18.05.2021	Ö
Stadtvertretung Altentreptow (Entscheidung)	08.06.2021	Ö

Sachverhalt

Am 23.02.2021 übergab die Stadtvertreterin Frau Silva Keitsch, CDU nachfolgenden Antrag an den Stadtvertretervorsteher:

„Unter diesem Titel hat die theologische Fakultät Rostock unter Leitung von Professor Dr. Klie eine Pilotstudie durchgeführt. Hierin geht es um die Zukunftsfähigkeit der kirchlichen Friedhöfe. Die sich wandelnde Bestattungskultur und ihrer Auswirkung sowie beispielhafte Möglichkeiten, um gegenzusteuern, sind Inhalte. So heißt es: „die Gedenk- und Erinnerungskultur ist eine Art „Frühwarnsystem“ für kulturelle Veränderungen“. Einige der aufgezeigten Handlungsoptionen sind auf unserem Friedhof bereits zu finden, wie z.B. ein Lapidarium (Sammlung von Steinwerken) oder Bereiche des Friedhofs als Kunstraum zu sehen. Die Maßnahmen für die St. Georg Kapellen können ein erster Schritt zur Schaffung eines solchen Kunstraumes sein.

Darüber hinaus gibt es in der Studie Beispiele wie aufgestellte Bienenstöcke, Insektenhotels auf dem Friedhofsgelände und Ausführungen, um sich dem Wandel zu stellen.

Da sich der vollziehende Wandel in der Bestattungskultur nicht nur auf die kirchlichen Friedhöfe beschränkt und die Anregungen und Akzente, die Thema dieser Studie sind, können auch für unseren Friedhof in Altentreptow in Betracht kommen.

Gemäß § 29 Abs. 1 Satz 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern hat jeder Stadtvertreter die Möglichkeit die Aufnahme einer Angelegenheit auf die Tagesordnung zu beantragen. Der Antrag wurde form- und fristgerecht eingereicht. Die Stadtvertretung entscheidet, ob dem Antrag stattgegeben bzw. in geänderter Form stattgegeben werden oder eine Verweisung in die Fachausschüsse erfolgen soll.

Die Personen, die dem Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV M-V unterliegen, haben dies eigenverantwortlich anzuzeigen.

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Inhalte dieser Studie, die auf unserem Friedhof derzeit noch nicht vorgehalten werden, für Altentreptow in Betracht kommen sowie Umsetzungsmöglichkeiten und den Finanzierungsbedarf zu ermitteln.

Finanzielle Auswirkungen

im lfd. Haushaltsjahr: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		in Folgejahren: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend	
Finanzielle Mittel stehen:			
<input type="checkbox"/> planmäßig zur Verfügung unter : Produktsachkonto: Bezeichnung:		<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung (Deckungsvorschlag) Produktsachkonto: Bezeichnung: <input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung	
Haushaltsmittel:		Haushaltsmittel:	
bisher angeordnete Mittel:		bisher angeordnete Mittel:	
Maßnahmesumme:		Maßnahmesumme:	
noch verfügbar:		noch verfügbar:	
Erläuterungen:			

Anlage/n

99	Antrag Frau Silva Keitsch, CDU öffentlich
----	---

Altentreptow, den 21.02.2021

Antrag der Stadtvertreterin Silva Keitsch, CDU**Friedhof & Leben**

Unter diesem Titel hat die theologische Fakultät Rostock unter Leitung von Professor Dr. Klie eine Pilotstudie durchgeführt.

Hierin geht es um die Zukunftsfähigkeit der kirchlichen Friedhöfe.

Die sich wandelnde Bestattungskultur und ihrer Auswirkung sowie beispielhafte Möglichkeiten, um gegenzusteuern, sind Inhalte. So heißt es: „die Gedenk- und Erinnerungskultur ist eine Art „Frühwarnsystem“ für kulturelle Veränderungen“. Einige der aufgezeigten Handlungsoptionen sind auf unserem Friedhof bereits zu finden, wie z.B. ein Lapidarium (Sammlung von Steinwerken) oder Bereiche des Friedhofs als Kunstraum zu sehen. Die Maßnahmen für die St. Georg Kapelle können ein erster Schritt zur Schaffung eines solchen Kunstraumes sein.

Darüber hinaus gibt es in der Studie Beispiele wie aufgestellte Bienenstöcke, Insektenhotels auf dem Friedhofsgelände und Ausführungen, um sich dem Wandel zu stellen.

Da sich der vollziehende Wandel in der Bestattungskultur nicht nur auf die kirchlichen Friedhöfe beschränkt und die Anregungen und Akzente, die Thema dieser Studie sind, auch für unseren Friedhof in Altentreptow in Betracht kommen können, beantrage ich, dass die Stadtvertretung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche Inhalte dieser Studie, die auf unserem Friedhof derzeit noch nicht vorgehalten werden, für Altentreptow in Betracht kommen sowie Umsetzungsmöglichkeiten und den Finanzierungsbedarf zu ermitteln.

Silva Keitsch

Stadtvertreterin CDU

Altentreptow, den 21.02.2021

Silva Keitsch
Stralsunder Str. 1D
17087 Altentreptow

Herrn
Stadtvertretervorsteher Quast
Stadtverwaltung
Rathausstr. 1
17087 Altentreptow

Altentreptow, den 21.02.2021

Sehr geehrter Stadtvertretervorsteher Herr Quast,

entsprechend § 29 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Mecklenburg – Vorpommern nehme ich mein Recht als Gemeindevertreterin in Anspruch und stelle unter Einhaltung der Form und Frist den im Anhang aufgeführten Antrag.



Silva Keitsch
Stadtvertreterin CDU